

Zu Römer 3,21-31 (Bibellese für 22.-23.02.2023)

V. 21: „Jetzt aber ist [...] Gottes Gerechtigkeit offenbart worden, [...] Gottes Gerechtigkeit durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben“

→ **Was schwingt für dich alles mit in dem Begriff „Gerechtigkeit Gottes“?**

→ **Ist „Gerechtigkeit“ hauptsächlich eine Eigenschaft, ein Zustand, eine Haltung, ein Verhalten, oder was eigentlich? Von Personen oder von Sachverhalten? Und macht es für Unterschiede?**

→ **Welche Rolle spielt diese Gerechtigkeit in deinem Glaubens-Alltag?**

V. 23: „Alle haben ja gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.“

→ **Wie würde die Herrlichkeit Gottes sich an uns zeigen, wenn wir sie noch hätten?**

→ **Merkst du überhaupt, dass sie dir fehlt?**

V. 24: „Umsonst werden sie gerecht, dank seiner Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus.“

→ **Hast du die Gerech-Machung durch Gott irgendwann mal besonders wahrgenommen, als Erkenntnis oder Erlebnis?**

→ **Was verändert Gottes Gerech-Machung bei uns konkret?**

V. 31: „Heben wir das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! Sondern wir richten das Gesetz auf.“

→ **Überzeugt dich diese Aussage? Wie verstehst du Paulus in diesem Punkt?**

→ **Inwiefern spielt das Gesetz für deinen Glauben überhaupt eine Rolle?**

Stichwort: Übersetzungen

(LUT) „Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart...“

(ELB) „Jetzt aber ist ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit offenbart worden ...“

→ **Vergleiche VV. 21-26 in Luther (oder deiner gebräuchlichen Bibelübersetzung) mit einer wörtlichen Übersetzung (am besten Elberfelder).**

→ **Was denkst du über die z.T. großen Unterschiede der Übersetzungen?**

→ **Denkst du, die Leser/Hörer des Römerbriefes haben diesen Textabschnitt 3,21-26 verstanden?**

→ **Wie würdest du nach dem Lesen/Hören wiedergeben, was du verstanden hast?**